

Z./VIII. 1915

Die Kriegsfürsorge.**Unterrichtskurse für Kriegsinvalide.**

Wie bekannt, hat die Regierung eine „Fürsorgeaktion für heimkehrende Krieger“ eingeleitet. Sache der „Invalidenschule“ soll es sein, die Invaliden berufsfähig zu machen. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten hat nun die Einrichtungen des staatlichen gewerblichen Bildungswezens in größtem Umfang diesem Zweck dienstbar gemacht. Das staatliche gewerbliche Bildungswezen verfügt über eine große Anzahl Schulen für die mannigfachen gewerblichen Berufseinrichtungen, mit fachlich qualifizierten Lehrkräften, mit Werkstätten, Sammlungen und Behelfen, die es ermöglichen, in den meisten gewerblichen Fachrichtungen spezialisierte Unterweisung zu erteilen. Neben ihnen haben sich die autonomen, vom Staate subventionierten Gewerbeförderungsinstitute bereit erklärt, auch ihrerseits bei der Aufgabe der Invalidenschulung nach Kräften mitzuwirken. Es steht somit ein weitverzweigter, einheitlich verwalteter Apparat von rund 150 Anstalten zur Verfügung. Die Aufgabe, die die staatlichen gewerblichen Lehranstalten und die Gewerbeförderungsinstitute zu übernehmen haben, verfolgt in der Hauptsache einen zweifachen Zweck: Einerseits wird es sich darum handeln, die spitalentlassenen Kriegsinvaliden in ihrem Beruf wieder anzulernen. Die Anlernung wird sich auf Zeichenunterricht, gewisse theoretische Fächer, gewerblich-kaufmännischen Unterricht usw. erstrecken. Nach Zulässigkeit wird die Zusammenstellung von Gruppen mit gleichem Ausbildungsziel und eine turnusmäßige Unterweisung solcher Gruppen in Kursen anzustreben sein. Andererseits wird sich in manchen Fällen die absolute Unmöglichkeit der Wiederausübung des bisherigen Berufes und die Notwendigkeit nach Ausbildung zur Ausübung eines anderen gewerblichen Berufes ergeben, der aber nach Zulässigkeit dem bisherigen möglichst verwandt sein soll. Schließlich sind auch Fälle denkbar, in denen die normale Absolvierung höher organisierter Abteilungen der gewerblichen Lehranstalten in Frage kommen kann. Der Unterricht an die Invaliden erfolgt selbstverständlich kostenlos.